



# Markets Today

Gekürzte Übersetzung der englischen Originalversion vom 3. Dezember 2024

3. Dezember 2024

**Macroeconomic Analysis & Strategy**

## Markets Today

**Dünner Datenkalender, politische Spannungen in Frankreich weiterhin im Mittelpunkt**

### **WIRTSCHAFTSDATEN, NACHRICHTEN UND EREIGNISSE**

- **Frankreich:** Gestern berief sich Premierminister Michel Barnier auf Artikel 49.3 der französischen Verfassung, um das Sozialversicherungsbudget ohne Abstimmung durch die Nationalversammlung zu bringen. Marine Le Pens rechtsextreme Nationale Sammlungspartei (RN) und die linke Partei France Unbowed (LFI) kündigten an, sie würden daraufhin Misstrauensanträge stellen, so dass es bereits am Mittwochabend/Donnerstag zu einer Abstimmung kommen könnte, die zum Sturz der Regierung führen könnte. Le Pen argumentierte, dass die Zugeständnisse von Barnier, einschließlich des gestrigen Versprechens, die Kürzungen bei den medizinischen Erstattungen aufzuheben, nicht ausreichen, um die Bedenken ihrer Partei hinsichtlich der Kaufkraft der Haushalte auszuräumen. Das Patt zwischen der RN und der Regierung hat plötzlich (und unerwartet) einen solchen Punkt erreicht, dass es schwierig ist, sich vorzustellen, dass die Regierung einen solchen Misstrauensantrag überlebt. Der Versuch von Le Pen, die Regierung zu stürzen, zielt wahrscheinlich darauf ab, Druck auf Präsident Emmanuel Macron auszuüben, damit dieser vor dem 31. März, wenn das Urteil in ihrem Prozess bekannt sein wird, vorgezogene Präsidentschaftswahlen ausruft, so einige französische Politikexperten.
- **USA:** Wir erwarten, dass sich die Zahl der offenen Stellen (JOLTS) im Oktober mit 7430k gegenüber 7443k im Vormonat kaum verändert hat. Der zeitnähere (tägliche) Index der Stellenausschreibungen, der von Indeed erstellt wird, war in letzter Zeit volatil, aber der zugrunde liegende Trend ist immer noch rückläufig, wenn auch nur graduell. Das Verhältnis von JOLTS-Stellenangeboten zur Zahl der Arbeitslosen (ein vielbeachtetes Maß für die Anspannung des Arbeitsmarktes) ist im Oktober wahrscheinlich auf 1,06 gesunken, verglichen mit 1,09 im September, was unter dem Niveau vor der Pandemie (Februar 2020) von 1,22 liegen würde. Die Kündigungsrate dürfte bei 1,9% verharren, wobei die Risiken eher nach unten gerichtet sind. Die Entlassungen blieben wahrscheinlich niedrig. Wenn wir Recht haben, würde dies für ein allmähliches Tempo der Zinssenkungen durch die Fed sprechen, wahrscheinlich mit einer Senkung um 25 Bp am 18. Dezember, gefolgt von einer Pause im Januar (16:00 Uhr MEZ).

### **MARKTNACHRICHTEN UND MEINUNGEN**

Die Märkte für festverzinsliche Wertpapiere waren gestern volatil, wobei US-Staatsanleihen unter Druck gerieten, nachdem der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe in den USA stärker als erwartet ausgefallen war (obwohl die Preiskomponente deutlich hinter den Erwartungen zurückblieb), sich anschließend aber wieder erholten. Bundesanleihen blieben den ganzen Tag über gut unterstützt, wobei sich die 10J-Rendite in Richtung 2% bewegte, da die Erwartung zunahm, dass die EZB mit einer dovisheren Haltung überraschen könnte. Die Länderspreads weiteten sich im Allgemeinen aus, insbesondere bei den OATs, die gegen Ende des Tages als Reaktion auf die gestiegene politische Unsicherheit unter Druck gerieten.

**Der Datenkalender ist heute sehr dünn**, so dass sich die Anleger ganz auf die politischen Entwicklungen in Frankreich konzentrieren dürften. Der 10J-OAT-Bund-Spread stieg gestern auf fast 90 Bp und erreichte damit den höchsten Stand seit Jahresbeginn (und den weitesten seit 2012). Der Druck auf OATs hält sich in Grenzen, was sich in der Verengung des Spreads zwischen OATs und BTPs widerspiegelt, der mittlerweile 35 Bp erreicht hat. Die BTP-Spreads haben sich seit Ende September stärker eingeeengt als der iTraxx Main, während sich die OAT-Spreads vergleichsweise weniger eingeeengt haben. Dies spiegelt die idiosynkratischen Entwicklungen in den beiden Bereichen wider.

Am **Devisenmarkt** dürfte der **USD** nach der gestrigen positiven ISM-Umfrage für das verarbeitende Gewerbe im November fest bleiben. Die politischen Entwicklungen in Frankreich werden den **EUR** voraussichtlich ebenfalls unter Druck halten. Die Tagesagenda ist heute nicht sehr umfangreich, aber ein bescheidener Anstieg der JOLTS-Zahlen könnte im Vorfeld des US-Arbeitsmarktberichts am Freitag leicht positiv für den Dollar sein. Der **USD-JPY** dürfte weiterhin in der Nähe von 150 gehandelt werden.

**High-Yield Anleihen entwickelten sich** zu Wochenbeginn **deutlich schlechter als High-Grade-Anleihen**. Die Renditenaufschläge für vorrangige Bankanleihen waren um 1 Basispunkt höher, während die Renditen für High-Yield Unternehmensanleihen unverändert blieben. High-Yield Anleihen verzeichneten jedoch einen Anstieg um 7 Bp. Die Befürchtungen hinsichtlich der politischen Schwäche im Herzen Europas stehen weiterhin im Vordergrund der Anlegerbedenken, da die Unruhen in der französischen Regierung die kurzfristigen Aussichten weiterhin beeinträchtigen. Angesichts des spärlichen makroökonomischen Datenkalenders sind politische Nachrichten weiterhin eine Quelle der Volatilität, die in den kommenden Wochen, wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, durch niedrige Handelsvolumina noch verstärkt werden dürfte. Die negative Performance der High-Yield Anleihen gestern steht jedoch im Gegensatz zu einem überwiegend positiven Aktienmarkt. Die Aktienfutures deuten für heute wieder auf eine leicht positive Eröffnung hin, obwohl wir davon ausgehen, dass das Marktumfeld angespannt bleiben wird, da sich die Anleger weiterhin auf die politischen Entwicklungen in Frankreich konzentrieren.

## DATEN & EREIGNISSE KALENDER

Time (CET)	Country	Data	Period	UniCredit Est.	Consensus	Previous
<b>3-Dec-24</b>						
	EMU	ECB's Panetta speaks at Spain-Italy Forum				
08:30	SZ	Consumer Price Index, CPI (% yoy)	Nov		0.7	0.6
09:00	EMU	ECB's Cipollone speaks				
16:00	US	JOLTS Job Openings (thousands)	Oct	7430	7495	7443
18:35	US	Fed's Kugler speaks				
<b>4-Dec-24</b>						
01:30	AU	Real GDP (% qoq)	3Q		0.5	0.2

Kalenderinhalt nur auf Englisch verfügbar; Quelle: Bloomberg, UniCredit Group Investment Strategy

### Autoren:

**Tullia Bucco**, Economist (UniCredit, Milan)

**Chiara Silvestre**, Economist (UniCredit, Milan)

**Daniel Vernazza**, PhD, Chief International Economist (UniCredit, London)

**Dr. Luca Cazzulani**, Head of Strategy, FI Strategist (UniCredit, Milan)

**Roberto Mialich**, FX Strategist - Global (UniCredit, Milan)

**Jonathan Schroer**, Credit Strategist - ESG (UniCredit, Munich)

### Editor:

**Dr. Luca Cazzulani**, Head of Strategy, FI Strategist (UniCredit, Milan)

## Rechtliche Hinweise

### Glossar

Ein umfassendes Glossar zu vielen in diesem Bericht verwendeten Fachbegriffe finden Sie auf unserer Website:

<https://www.investmentinsights.unicredit.eu/glossary>.

### Marketingmitteilung

Diese Publikation stellt eine Marketingmitteilung der UniCredit S.p.A., der UniCredit Bank Austria AG, der Schoellerbank AG und der UniCreditBank GmbH (im Folgenden gemeinsam als „UniCredit Group“ bezeichnet) dar, richtet sich an die breite Öffentlichkeit und wird ausschließlich zu Informationszwecken kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie stellt weder eine Anlageempfehlung noch eine Beratungstätigkeit der UniCredit Group und schon gar nicht ein Angebot an die Öffentlichkeit oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Die hierin enthaltenen Informationen stellen keine Finanzanalyse dar, da sie nicht nur inhaltlich unvollständig sind, sondern auch nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt wurden und keinem Handelsverbot vor der Verbreitung von Finanzanalysen unterworfen sind.

Die UniCredit Group, einschließlich aller ihrer Konzerngesellschaften, kann ein spezifisches Interesse an den hier genannten Emittenten, Finanzinstrumenten oder Transaktionen haben. Angaben zu der Offenlegung zu den von der UniCredit Group gehaltenen Interessen und Positionen sind abrufbar unter: [ConflictsofInterest\\_PositionsDisclosures](#). Die in dieser Publikation enthaltenen Einschätzungen und/oder Beurteilungen stellen die unabhängige Meinung der UniCredit Group dar und werden, wie alle darin enthaltenen Informationen, nach bestem Wissen und Gewissen auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren, aus zuverlässigen Quellen stammenden Daten gegeben, haben jedoch lediglich indikativen Wert und können sich nach der Veröffentlichung jederzeit ändern, für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Wahrheitsgehalt die UniCredit Group keine Gewähr übernimmt. Der Interessent muss daher in völliger Eigenständigkeit und Unabhängigkeit seine eigene Anlagebeurteilung vornehmen und sich dabei ausschließlich auf seine eigenen Überlegungen zu den Marktbedingungen und den insgesamt verfügbaren Informationen stützen, auch im Hinblick auf sein Risikoprofil und seine wirtschaftliche Situation. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Vor jeder Transaktion mit Finanzinstrumenten lesen Sie bitte die entsprechenden Angebotsunterlagen. Ferner ist zu beachten, dass:

1. Informationen, die sich auf die frühere Wertentwicklung eines Finanzinstruments, eines Index oder einer Wertpapierdienstleistung beziehen, sind kein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse.
2. Wenn die Anlage auf eine andere Währung als die des Anlegers lautet, kann der Wert der Anlage aufgrund von Wechselkursänderungen stark schwanken und sich unerwünscht auf die Rentabilität der Anlage auswirken.
3. Anlagen, die hohe Renditen bieten, können nach einer Herabstufung der Kreditwürdigkeit erheblichen Kursschwankungen unterliegen. Im Falle eines Konkurses des Emittenten kann der Anleger sein gesamtes eingesetztes Kapital verlieren.
4. Bei Anlagen mit hoher Volatilität kann es zu plötzlichen und erheblichen Wertverlusten kommen, die zum Zeitpunkt des Verkaufs zu erheblichen Verlusten bis hin zum Verlust des gesamten investierten Kapitals führen können.
5. Bei außergewöhnlichen Ereignissen kann es für den Anleger schwierig sein, bestimmte Anlagen zu verkaufen oder zu liquidieren oder verlässliche Informationen über deren Wert zu erhalten.
6. Wenn sich die Informationen auf eine bestimmte steuerliche Behandlung beziehen, ist zu beachten, dass die steuerliche Behandlung von der individuellen Situation des Kunden abhängt und sich in Zukunft ändern kann.
7. Beziehen sich die Informationen auf künftige Ergebnisse, so ist zu beachten, dass sie keinen zuverlässigen Indikator für diese Ergebnisse darstellen.
8. Diversifizierung garantiert weder einen Gewinn noch schützt sie vor Verlusten.

Die UniCredit Group kann in keiner Weise für Tatsachen und/oder Schäden verantwortlich gemacht werden, die jemandem aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aufgrund von Verlusten, entgangenen Gewinnen oder nicht realisierten Einsparungen. Der Inhalt der Publikation - einschließlich Daten, Nachrichten, Informationen, Bilder, Grafiken, Zeichnungen, Marken und Domainnamen - ist, sofern nicht anders angegeben, Eigentum der UniCredit Group und unterliegt dem Urheberrecht und dem gewerblichen Rechtsschutz. Es wird keine Lizenz oder ein Nutzungsrecht gewährt, und daher ist es nicht gestattet, den Inhalt ganz oder teilweise auf irgendeinem Medium zu reproduzieren, zu kopieren, zu veröffentlichen und für kommerzielle Zwecke zu nutzen ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der UniCredit Group, mit Ausnahme der Möglichkeit, Kopien für den persönlichen Gebrauch zu erstellen.

DE 24/2